



## Projektbox

### Mitmachaktion „Boomwhacker“

I Kurzbeschreibung
<b>Idee</b>
<p>Jede Klasse erhält die Möglichkeit unter Anleitung der Musiklehrerin auf Boomwhackers zu spielen. Dadurch sollen die Kinder grundlegende Erfahrungen im Bereich von Rhythmus, Harmonie und Melodie machen und lernen, in größeren Gruppen gemeinsam zu musizieren.</p>
<b>Inhalt</b>
<p>Jede Klassenlehrerin hat die Möglichkeit sich wechselweise 30 Minuten (der Stundentakt an der Schule Vollmarshausen ist 30-minütig) in der Woche in eine Liste einzutragen um mit der eigenen Klasse, unter Anleitung der Musiklehrerin, auf Boomwhackers zu spielen. Die Schüler werden an den Umgang und die verschiedenen Spielweisen mit Boomwhackers herangeführt, lernen die unterschiedlichen Spielweisen kennen sowie Musik in spielerischen Formen zu praktizieren. Im 1. Halbjahr beschränkt sich das Angebot auf die 3. und 4. Klassen, zum Halbjahreswechsel wird das Angebot für alle Klassen angeboten.</p> <p>Die musikalischen Ergebnisse des Boomwhacker-Projekts werden immer wieder bei Wochenfeiern und Schulkonzerten präsentiert.</p>
<b>Lernchancen / erworbene Kompetenzen</b>
<b><u>Musikalische Kompetenzen:</u></b>
<p>Boomwhacker können als sehr gute Erweiterung des elementaren Instrumentariums angesehen werden. Durch den Umgang mit diesen Instrumenten wird die musikalische Förderung der Kinder unterstützt. Diese bezieht sich insbesondere auf vier Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit</li><li>- Entwicklung der Erlebnisfähigkeit</li><li>- Entwicklung der Ausdrucksfähigkeit</li><li>- Entwicklung der Gestaltungsfähigkeit</li></ul> <p><u>Die Schüler lernen im Verlauf des Projektes</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>auf Instrumenten zu spielen und dabei instrumentengerechte Spieltechniken einzusetzen und mit Instrumenten klanglich zu experimentieren;</b> (Anschlagen auf verschiedene Körperteile wie Hände, Oberschenkel, Unterarm, Anschlagen am Schuh und Boden, Oberschenkel-Hand-Wirbel,</li></ul>



Fußwirbel und „Stampfrohr“ mit weicher Unterlage).

- **ohne Noten zu musizieren, d.h. musikalische Muster und Strukturen können auch ohne den Einsatz von Notation mit den Kindern „erspielt“ werden.** Dieser „niederschwellige“ Zugang zum musikalischen Erlebnis in der Gruppe ist im Feld der sozialen Arbeit besonders wichtig. „Niederschwelligkeit“ zeichnet sich einerseits durch die Möglichkeit zum Mittun ohne große Vorbedingungen und andererseits durch schnell erreichbare positive Erlebnisse und Ergebnisse aus.
- **durch rhythmisches Spielen auf den Instrumenten ihre Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit zu steigern.** So lässt sich eine differenzierte Wahrnehmung für sich, für andere und für die musikalische Situation entwickeln. In allen Übungen/Spielen wird das „Horchen“ auf die anderen gefördert, denn dies ermöglicht den Spielenden erst rhythmische Strukturen und Beziehungen zu erkennen und damit eine Grundlage für eigene rhythmische Kreationen zu schaffen.

## Außermusikalische Kompetenzen:

### Die Schüler lernen im Verlauf des Projektes

- **ihre sozialen Kompetenzen zu stärken** durch das gemeinsame Interesse an einer Sache, das für eine gewisse Zeit den Anlass für eine Gruppenbildung liefert und somit Grundlage für eine Interaktion bildet. Das Akzeptieren von Regeln und die Entwicklung von Strategien für das Erreichen gemeinsamer Ziele wirken sich positiv auf das Gefühl der Zusammengehörigkeit und das Sozialverhalten in der Gruppe aus.

## **Bedeutung für die Schulentwicklung**

- **Stärkung des Wir-Gefühls.** Die Einbindung in ein gemeinsames musikalisches Projekt wie auch das Planen z.B. einer musikalischen Darbietung für die Wochenfeier oder für ein Schulkonzert, die hierfür nötigen Übungsphasen und letztendlich die Präsentation lassen das Gemeinschaftsgefühl sowohl von Schülerschaft als auch Kollegium wachsen.
- **Darstellung der Musikalischen Grundschule nach innen für die Schulgemeinschaft und außen für Gäste und Besucher der Schule**

## **Beteiligte**

alle Kinder, alle Klassenlehrkräfte, die Musiklehrerin

## **Organisationsform(en)**

- Mitmachaktion
- Schulinterne Präsentation (z.B. Wochenfeier)
- Öffentliche Präsentation (Schulkonzert)
- Fortbildung



## II Verlauf

Die Musiklehrerin nimmt an einer Boomwhacker Fortbildung (z.B. bei *Christoph Hein*)

teil. Hierbei lernen die Teilnehmer vielfältige Spieltechniken, Liedbegleitungen und einige Spiele mit Boomwhackers kennen.

Abstimmung im Kollegium über die Einrichtung einer festen Zeit im Stundenplan, die die Musiklehrerin anbietet für ein Mitmachangebot Boomwhacker.

Bereitstellung von Geldern (hier Förderverein) für die Anschaffung von 6 Sätzen Instrumente und Kauf der Instrumente.

Verankerung der 30 Minuten „Boomwhacker-Zeit“ im Stundenplan und Etablierung als festes Angebot.

(Zunächst für die 3. und 4. Klassen, nach dem Halbjahreswechsel auch für die jahrgangsgemischten Eingangsstufengruppen).

Durchführung einer kollegiumsinternen Fortbildung in der die Handhabung und Spielmöglichkeiten aufgezeigt werden, wie auch rhythmische Patterns vorgestellt werden.

Bei Bedarf sprechen Lehrkräfte die Musiklehrerin an, wenn sie selbst etwas ausprobieren wollen und Fragen haben.

Zwischendurch gibt es immer wieder kleinere Präsentationen einzelner Klassen mit Boomwhackers bei den Wochenfeiern und Auftritte bei Schulkonzerten.

(Ein besonderes „Highlight“ ist die Präsentation des „Boomwhacker-Rap“ und eine Liedbegleitung zu „The Lion sleeps tonight“ bei unserem Schulkonzert im Mai 2009.)

## III Bilanz - Wichtige Erfahrungen

### Besonders bewährt hat sich an unserer Schule:

- Am Projekt „Boomwhacker“ sind **alle** Kinder der Schule beteiligt. Besonders positiv zu bewerten ist, dass die Klassenlehrerinnen während dieser 30 Minuten dabei sind (also kein „Fachlehrer-Unterricht“ seitens der Musiklehrerin), mitmachen und z. T. schon eigene Boomwhackeraktionen mit ihren Gruppen durchgeführt haben.

### Hinderlich war an unserer Schule:

- kein ausreichend großer Raum
- fehlende Schallisolierung

### Empfehlungen für andere Schulen

- Fortbildung bei einem „Experten“ (empfehlenswert: Christoph Hein)
- Anschaffung möglichst vieler Boomwhackersätze (s. Materialien)
- Einbindung der Klassenlehrer – es lohnt sich!

## V Materialien / Tools



## Arbeitsmaterialien

Für eine Gruppengröße von etwa 25 SchülerInnen

- 6 Sätze diatonisch
- 2 Sätze pentatonisch
- 3 chromatische Ergänzungssätze
- 1-2 Bass-Sätze
- 5 Kappensätze (Oktavator-Kappen)

## Literatur / Musiktips

Hoff, Andreas von: Boomwhackers – Spiele, Kohl-Verlag, Kerpen 2007

Schnelle, Frigga: Boomwhackers – Spiele, Arrangements und Werkstattarbeit in der Grundschule; Heft mit CD. Schott Music, Mainz 2007

Widmer, Michel / Uhr, Stephan: Tolles Rohr; Kreative Boomwhacker-Spiele für Schule und Freizeit. Fidula-Verlag, Boppard 2008

## Links